

## Schatz, mein Schatz, reise nicht so weit von mir

The image shows a musical score for a song. It consists of four staves of music in G major (one sharp) and 2/4 time. The melody is written on a treble clef. The lyrics are written below the notes. The first staff starts with a quarter rest followed by the lyrics '„Schatz, mein Schatz, rei - se nicht so'. The second staff continues with 'weit von mir! Im Ro - sen - gar -'. The third staff continues with 'ten will ich dei - ner war - - ten, im grü - nen'. The fourth staff ends with 'Klee, — im wei - ßen Schnee.“' and a double bar line with repeat dots.

„Schatz, mein Schatz, rei - se nicht so  
weit von mir! Im Ro - sen - gar -  
ten will ich dei - ner war - - ten, im grü - nen  
Klee, — im wei - ßen Schnee.“

- 2 „Mein zu erwarten, das brauchest du ja nicht, / Geh zu den Reichen, zu deinesgleichen,“ / „Mir eben recht, mir eben recht.“
- 3 „Ich heirat nicht nach Geld und nicht nach Gut. / Eine treue Seele tu ich mir erwähle.“ / „Wers glauben tut, wers glauben tut.“
- 4 „Wers glauben tut, ei, der ist weit von hier, / Er ist in Schleswig, er ist in Holstein, / Er ist Soldat, Soldat ist er.“
- 5 „Soldatenleben, ei, das heißt lustig sein, / Da trinken die Soldaten zum Schweinebraten / Champagnerwein, Champagnerwein.“
- 6 „Soldatenleben, ei, das heißt traurig sein, / Wenn andre schlafen, dann muß er wachen, / Muß Schildwach stehn, Patrouille gehn.“
- 7 „Patrouille gehen, das brauchest du ja nicht, / Wenn dich die Leute fragen, so sollst du sagen: / Schatz, du bist mein, und ich bin dein.“
- 8 Wer hat denn dieses schöne, schöne Lied erdacht? / Drei Goldschmiedsjungen, die habens g'ungen / In dunkler Nacht auf kalter Wacht.